// Intelligenz-Blatt
für den
Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

No. 82.

Mittwoch, den 11. October 1820.

Königl. Preuß. Prov.-Intelligenz-Comptoir, in der Brodbänkengasse, No. 697.

Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

No. 82.

Mittwoch, den 11. October 1820.

Königl. Preuß. Prov.-Intelligenz-Comptoir, in der Brodbänkengasse, No. 697.

Bekanntmachungen.

Von dem Königl. Oberlandesgerichte von Westpreussen wird hiedurch bekannt gemacht, daß der Justiz-Commissarius Carl August Störmer zu Elbing, und dessen Braut Jungfrau Maria Carolina Mnioch durch den am 25. August a. c. errichteten und verlautbarten Ehe- und Erbvertrag die zwischen Personen bürgerlichen Standes stattfindende Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen haben.

Marienwerder, den 1. Septbr. 1820.

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Westpreussen.

Der ehemalige Justiz-Amtmann jetzige Stadt-Justiz-Rath Eduard Moritz Dörk zu Elbing, und dessen gegenwärtige Ehegattin, geborne Wilhelmine Schuchart, haben durch den vor Eingehung ihrer Ehe am 30. Mai d. J. vor dem Deputirten des Königl. Oberlandesgerichts zu Halberstadt errichteten, und am 23. August d. J. verlautbarten Ehe- und Erbvertrag, die zwischen Personen bürgerlichen Standes gesetzlich statt findende Gütergemeinschaft sowohl in Ansehung des bei Eingehung ihrer Ehe in selbige eingebrachten, als auch Rücksichts des während ihrer Ehe durch Erbschaft zu erlangenden Vermögens ausgeschlossen, welches dem Publico in Gemäßheit des §. 422. Theil II. Tit. I. des Allgemeinen Landrechts hierdurch bekannt gemacht wird.

Marienwerder, den 12. Septbr. 1820.

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Westpreussen.

Es wird hiemit bekannt gemacht, daß es Jedem völlig frei steht, seine Waaren nach seinen eigenen **vorschriftsmässig geaichten** Maassen zu

verkaufen, und die Pächter der öffentlichen Marktmaasse kein ausschließliches Recht auf die Verleihung dieser Marktmaasse haben.

Danzig, den 4. October 1820.

Königl. Preuß. Polizei-Präsident.

Den Creditoren der ehemaligen Exemtions-Servis-Kasse aus der Freistädtschen Zeit machen wir hiemit bekannt, daß die Kasse wiederum angewiesen ist, für jetzt auf alle Bons, die sich noch in der ersten Hand befinden, oder mit vollständigen Indosso versehen, und in den diesfalsigen Meldungslisten sub A. und B. eingetragen sind, nach vorgängigem Abzug des etwa von den Inhabern noch zu bezahlenden Restes an die Exemtions-Servis-Kasse selbst, oder an Monatsgelder und andern öffentlichen Servis- oder Kämmerei-Abgaben 10 pro Cent zu bezahlen. Die Inhaber haben sich daher des Dienstags oder Freitags in den Stunden von 9 bis 12 und 3 bis 5 Uhr auf der Kämmerei-Kasse bis ult. October c. zu melden, und müssen nicht allein die Original-Bons zur Abschreibung präsentiren, sondern über den empfangenen Betrag noch besondere Interims-Quittungen zum einstweiligen Kassen-Belag ausstellen. Wer diesen Termin nicht wahrnimmt, muß so lange warten, bis eine neue Abschlags-Zahlung festgesetzt wird.

Bei dieser Gelegenheit erinnern wir auch alle diejenigen, welche noch Beiträge zur Exemtions-Servis- und Monatsgelder-Kasse rückständig sind, selbige zur Vermeidung executivischer Maaßregeln, und um diese Angelegenheit zum Besten ihrer Mitbürger schneller zu beendigen, aufs schleunigste einzuzahlen.

Danzig, den 14. Septbr. 1820.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Mit Genehmigung der Stadtverordneten-Versammlung soll die Speicher-Baustelle auf welcher vormals die Flachswaage gestanden, in der Hopfengasse an Münchengassen-Ecke gelegen, zur Bebauung in Erbpacht ausgethan werden. Der Licitations-Termin hiezu ist auf den 13. November d. J. Vormittags um 11 Uhr allhier zu Rathhause angesetzt, und werden Erbpachtslustige zu demselben hiemit eingeladen.

Die Bedingungen sind auf der Registratur zu inspiciren.

Danzig, den 26. Septbr. 1820.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Da die in dem am 20sten dieses Monats angestandenen Licitations-Termin wegen Vermiethung des am Eingange des Junkerhofes, von der Brodbänkengasse kommend, befindlichen Raums, welcher früher zu einer Kramhandlung benutzt worden, gemachten Offerten nicht annehmbar befunden, so ist ein anderweiter Termin zur Vermiethung dieses Locals auf 10 Jahre von Michaeli c. ab, auf den 13. October Vormittags um 11 Uhr allhier zu Rathhause angesetzt, zu welchem Miethslustige eingeladen werden.

Danzig, den 29. September 1820.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Das unter der Gerichtsbarkeit des unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgerichts hieselbst, zu Praust No 22. des Hypothekenbuchs belegene dem Hofbesitzer v. Engelcke gehörige Rustikal-Grundstück, welches 5 Hufen kulmischen eignen Schaarwerks-Landes mit Einschluß der Baustelle und eines Obst- und Gewächsgartens enthält, und bei welchem sich ein Wohnhaus von ausgemauertem Fachwerk mit Dachpfannen gedeckt, nebst den erforderlichen Wirthschaftsgebäuden, Ställen und Scheunen befindet, und welches gerichtlich auf die Summe von 7928 Rthl. 60 Gr. abgeschätzt worden ist, soll auf den Antrag eines Realgläubigers durch öffentliche Subhastation verkauft werden; und es sind hiezu die Licitations-Termine auf

den 10. August,
den 9. October und
den 11. December a. c.

Vormittags um 10 Uhr, der letztere peremtorisch an Ort und Stelle vor dem Auctionator Barendt angesetzt.

Dieses machen wir besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen mit dem Bemerken bekannt, daß der Zuschlag und die Uebergabe an den Meistbietenden geleistet werden soll, wenn keine gesetzliche Hindernisse eintreten; die Zahlung des ganzen Kaufprätii aber in Preuß. Cour. sofort baar erfolgen muß, da sämmtliche eingetragene Capitalien gekündiget sind, und abgetragen werden müssen.

Die Taxe des Grundstücks ist täglich in unserer Registratur und bei dem Auctionator Barendt einzusehen.

Danzig, den 24. April 1820.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Von dem unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgericht werden alle auswärtigen und unbekannten Personen, welche an die Concursmasse des hiesigen Kaufmanns Ernst Ferdinand Löschkann Ansprüche zu haben vermeinen, zu dem vor dem Deputirten Herrn Oberlandesgerichts-Referendarius am Ende

auf den 25. October c. Vormittags um 10 Uhr

angesetzten Termine auf das Verhörszimmer unseres Gerichtshauses hiermit vorgeladen, um ihre Ansprüche entweder persönlich oder durch Bevollmächtigte, wozu die hiesigen Justiz-Commissarien Röpell, Felt und Trauschke in Vorschlag gebracht werden, gehörig anzumelden und nachzuweisen, widrigenfalls sie damit in dem abzufassenden Classifications-Erkenntniß gänzlich werden ausgeschlossen werden.

Danzig, den 7. Juli 1820.

Königlich Preuß. Land- und Stadtgericht.

Zum öffentlichen Verkaufe des der Jungfer Johanne Friederike Jantzen zugehörigen in der Röpergasse No. 3. des Hypothekenbuches und No. 473. der Servis-Anlage gelegenen Grundstücks, ist auf den Antrag des Realgläubigers ein nochmaliger Termin auf

den 17. October 1820,

vor dem Auctionator Lengnich in oder vor dem Artushofe angesetzt, zu welchem

Kauflustige mit dem Bekanntmachen eingeladen werden, daß in dem angestandenen Termin das Meistgebott 570 Rthl. Preuß. Cour. gewesen ist.

Danzig, den 26. Septbr. 1820.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Es soll die Benutzung des Kameelspeicher-Platzes und des dazu gehörigen Hofplatzes von primo April künftigen Jahres anderweit vermiethet werden.

Der Licitations-Termin ist auf den 8. November d. J. im Bureau der unterzeichneten Inspection anberaumt, in welchem die Gebotte von 10 bis 12 Uhr Mittags angenommen werden.

Die Bedingungen werden im Termin bekannt gemacht und hat der Meistbietende alsdann Abschluß des Mieths-Vertrages, dem die Genehmigung Einer Königl. Hochlöbl. Regierung vorbehalten wird, nächstdem aber am 1. April a. f. Uebergabe der gemietheten Plätze zu gewärtigen.

Danzig, den 6. October 1820.

Königl. Ober-Zoll- und Steuer-Inspection.

Gemäß dem allhier aushängenden Subhastationspatent soll das den Johann Schornerschen Eheleuten gehörige, sub Litt. A. XII. No. 99. auf dem innern Anger gelegene auf 248 Rthl. 35 Gr. 9 Pf. gerichtlich abgeschätzte Grundstück öffentlich versteigert werden.

Der Licitationstermin ist auf

den 2. November c. Vormittags um 11 Uhr,

vor unserm Deputirten, Herrn Justizrath Quinque anberaumt, und werden die besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hiedurch aufgefordert, alsdann allhier auf dem Stadtgericht zu erscheinen, die Verkaufsbedingungen zu vernehmen, ihr Gebott zu verlautbaren, und gewärtig zu seyn, daß demjenigen, der im Termin Meistbietender bleibt, wenn nicht rechtliche Hinderungsursachen eintreten, das Grundstück zugeschlagen, auf die etwa später einkommenden Gebotte aber nicht weiter Rücksicht genommen werden wird.

Die Taxe des Grundstücks kann übrigens in unserer Registratur inspicirt werden.

Elbing, den 30. Juni 1820.

Königlich Preuß. Stadtgericht.

Gemäß dem allhier aushängenden Subhastationspatent sollen die den Michael Lenzschen Erben gehörigen Grundstücke nämlich 1) das hieselbst in der Junkerstrasse sub Litt. A. II. 34. belegene Grundstück, 2) die Hälfte der Scheune sub Litt. A. XIII. 24. öffentlich versteigert werden.

Der Licitations-Termin hiezu ist auf

den 20. November c. Vormittags um 11 Uhr,

vor unserm Deputirten, Herrn Justizrath Prowe anberaumt, und werden die besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hiedurch aufgefordert, alsdann allhier auf dem Stadtgericht zu erscheinen, die Verkaufsbedingungen zu vernehmen, ihr Gebott zu verlautbaren und gewärtig zu seyn, daß demjenigen, der im Ter-

min Meistbietender bleibt, wenn nicht rechtliche Hinderungsursachen eintreten, die Grundstücke zugeschlagen, auf die etwa später einkommenden Gebotte aber nicht weiter Rücksicht genommen werden wird.

Die Taxe der Grundstücke kann übrigens in unserer Registratur inspicirt werden.

Elbing, den 2. August 1820.

Königl. Preussisches Stadtgericht.

Da in dem am 26. August c. statt gehabten Termin zum Verkauf des dem Fuhrmann Heinrich Stresau gehörigen auf dem äussern St. Georgendamm hieselbst sub Litt. A. XIV. No. 2. und 23. belegenen auf 1584 Rthl. 19 Gr. gerichtlich abgeschätzten Grundstücks sich kein Kauflustiger gemeldet so haben wir annoch einen neuen Licitations-Termin auf

den 30. October c. um 10 Uhr Vormittags

vor dem Deputirten, Herrn Justizrath Franz angesetzt, und werden die besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hiedurch aufgefordert, alsdann allhier auf dem Stadtgericht zu erscheinen, die Verkaufsbedingungen zu vernehmen, ihr Gebott zu verlautbaren und gewärtig zu seyn, daß demjenigen, der im Termin Meistbietender bleibt, wenn nicht rechtliche Hinderungsursachen eintreten, das Grundstück zugeschlagen, auf die etwa später einkommenden Gebotte aber nicht weiter Rücksicht genommen werden wird.

Die Taxe des Grundstücks kann übrigens in unserer Registratur inspicirt werden.

Elbing, den 1. September 1820.

Königl. Preussisches Stadtgericht.

Von Seiten des unterzeichneten Stadtgerichts wird das Publicum hiedurch benachrichtigt, daß der Schiffer und Bleicher Ephraim Lemke und dessen verlobte Braut Anna Sophia Hein in deren vor Eingehung der Ehe gerichtlich errichteten Ehepakten die statutarische Gütergemeinschaft unter sich aufgehoben haben.

Elbing, den 5. Septbr. 1820.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Subhastationspatent.

Zum öffentlichen Verkauf des zur Wittwe Florentine Kurtzschen Nachlaß-Masse gehörigen auf dem Vorschlosse sub No. 460. gelegenen Grundstücks, bestehend aus einem Wohnhause und einem dabei befindlichen Hofraum, welches nach der gerichtlichen Taxe auf 149 Rthl. 75 Gr. geschätzt worden, haben wir Termin auf

den 25. November c.

vor Hrn. Assessor Mundelius angesetzt, welches wir Kauflustigen und Zahlungsfähigen hiedurch bekannt machen.

Marienburg, den 20. August 1820.

Königl. Preussisches Stadtgericht.

Edictal-Citation.

Denen Gläubigern des Lederfabricanten Peter Stobbe in Tiegenhoff und dessen Ehefrau Maria geb. Hamm machen wir hiedurch bekannt, daß wir auf Andringen mehrerer Gläubiger über deren ganzes gemeinschaftliches Vermögen, besonders über deren im Marktflecken Tiegenhoff sub No. 13, 14, 15, gelegenen Grundstücke und den in Fürstenau gelegenen 7 Morgen Landes Concursus Creditorum eröffnet und zur Liquidation sämmtlicher Forderungen einen Termin auf

den 25. October c.

allhier an gewöhnlicher Gerichtsstätte angesetzt haben.

Wir fordern daher deren sämmtliche Gläubiger auf, sich an diesem Tage entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte, wozu wir die Herren Justiz-Commissarien Fint und Müller in Marienburg in Vorschlag bringen, bei uns zu gestellen, ihre Forderungen bestimmt und gehörig zu liquidiren und sie durch Einreichung der in Händen habenden Documente oder durch andere gesetzliche Beweismittel zu begründen.

Diejenigen, welche in diesem Termin nicht erscheinen möchten, werden mit allen ihren Ansprüchen an die Masse präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt.

Neuteich, den 20. Juni 1820.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Auctionen.

Donnerstag, den 12. October 1820, Vormittags um 10 Uhr, werden die Mäkler Grundtmann und Karsburg auf dem zweiten Holzfelde hinter dem Kameelspeicher an den Meistbietenden durch Ausruf gegen baare Bezahlung versteuert verkaufen:

An diverse Holzwaaren', als:

140	Stück	Dielen	$1\frac{1}{2}$	Zoll	40	Fuß	lang,
5	—	—	—	—	38	—	—
63	—	—	—	—	36	—	—
12	—	—	—	—	30	—	—
16	—	—	—	—	24	—	—
20	—	—	—	—	20	—	—
68	—	—	—	—	18	—	—
60	—	—	—	—	16	—	—
80	—	—	—	—	14	—	—
38	—	—	—	—	12	—	—
4	—	—	—	—	8	—	—
11	—	—	—	—	6	—	—

so wie 120 Stück Futterdiehlen und diverse Kreuzhölzer, Mauer- und Schrottlatten.

Donnerstag, den 12. October 1820, Vormittags um 10 Uhr, werden die Mäkler Karsburg und Knaht vor dem Jungfer-Speicher gegen dem Krahnthor über gelegen, durch öffentlichen Ausruf an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in Brandenb. Cour. verkaufen:

Eine Parthie eichener Bohlen, 15 bis 19 Zoll breit, 1½ bis 13 Zoll dick u. 12 bis 14 Fuß lang.

Eine Parthie eichener Speichen und eine Parthie büchener Felgen von verschiedenen Dimensionen, und

80 Tonnen Elb-Heringe.

Donnerstag, den 12. October 1820, Vormittags um 10 Uhr, soll in der grossen Mühle an den Meistbietenden durch Ausruf gegen baare Bezahlung in Danziger Geld verkauft werden:

Eine Parthie Staubmehl.

Verkauf unbeweglicher Sachen.

Ein kleiner vortheilhaft belegener neu ausgebauter Speicher mit Schüttungen von circa 30 Last Weitzen, Unterraum, schöner Keller, welcher sich vorzüglich zu einer Leinwand-, Glas- oder offenen Gewürzhandlung eignen würde, stehet aus freier Hand unter sehr billigen Bedingungen zu verkaufen oder auch zu vermiethen. Nähere Nachricht Langgasse No. 404.

Das unter der Servis-No. 989. in der Heil. Geistgasse nahe an der Ecke des Damms belegene aus 3 Etagen bestehende Wohnhaus steht zu verkaufen oder auch zu vermiethen und kann sogleich bezogen werden. Die näheren Bedingungen hierüber erfährt man am Buttermarkt No. 2087. in den Vormittagsstunden von 11 bis 1 Uhr.

Das Nahrungshaus auf der Pfefferstadt No. 259. dem Stadtgericht gerade über ist zu verkaufen. Das Nähere Tischlergasse No. 629.

Verkauf beweglicher Sachen.

In dem alten bekannten Torf-Magazin an der Brabank ist fortwährend vorzüglich guter und trockener Torf zu verkaufen; der Korb von 2 Cub.-Fuß zu 4 leichte Düttchen, 2 Körbe an Arme zu 7 Düttchen, eine ganze Ruthe 4 Rthl. Cour. oder 18 fl. 20 Gr. Danz., die halbe Ruthe 2 Rthl. Cour. oder 9 fl. 10 Gr. Danz. frei vor die Thüre des Käufers.

Reelles Maaß, prompte Bedienung und gutes Material ist jeder zu erwarten berechtigt. Henke.

Veredelte tragbare Obstbäume sind zu haben auf der Niederstadt, Weidengasse No. 344.

Niederlage von Brückschen Torf.

Der unterzeichnete Besitzer der Brückschen Güter und der Torfgräberei zu Siehensbruch beeilt sich hiedurch ganz ergebenst zur öffentlichen Kenntniß zu bringen, daß er nun selbst eine Niederlage von dem berühmten allgemein bekannten Brückschen Stein-Torf auf dem Kämmerei-Ziegelhofe, auf der Schäferei neben an dem Hause des Maurermeister Hrn. Brettschneider belegen, etablirt hat, und von heute an die ganze Ruthe zu 120 Cubicfuß oder 60 Maaßküpen für den Preis von 4 Rthl. Pr. Cour. und die halbe Ruthe zu 2 Rthl. frei von allen Unkosten vor des Käufers Thüre geliefert wird. Die Küpe kostet 4 Düttchen, für die Armen hingegen werden 2 Küpen für 7 Düttchen verabfolget.

Durch reelles und vollkommen grosses Maaß, eine prompte Bedienung und ganz vorzügliches Material wird diese Niederlage sich des Zutrauens eines jeden Käufers und eines reichlichen Zuspruchs gewiß zu erfreuen haben. Bestellungen werden bei dem Tischlermeister Hrn. Herrmann, Pfefferstadt No. 228., und bei dem Tischlermeister Hrn. Laaß auf der Schäferei No. 46. zu jeder Stunde angenommen, wie auch in der Niederlage selbst.

Brück, den 5. Octbr. 1820. v. Morstein.

(Hier folgt die erste Beilage.)

Erste Beilage zu No. 82. des Intelligenz=Blatts.

Bekanntmachungen.

Dem Einsaassen Peter Bartel von Montau ist in der Nacht vom 29sten auf den 30. September c. eine hellbraune Stutte, 3 Jahr alt, 4 Fuß 11 Zoll groß, beide Hinterfüsse bis an die Kniee weiß, einen weissen Vorderfuß und Schrammschnibbe von der Weide gestohlen worden. Derselbe verspricht demjenigen, der ihm zum Besitz des gestohlenen Pferdes verhilft eine Belohnung von sechs Thaler.

Neuenburg, den 30. September 1820.

Königl. Preuß. Domainen=Amt.

Mit Genehmigung der Stadtverordneten=Versammlung soll der der Kämmerei zugehörige, auf dem Fischmarkt unter der Servis=No. 1604. belegene Thurm, welcher früher zur Nachtwächter=Wache benutzt worden, in Erbpacht ausgethan werden. Der Licitations=Termin hiezu steht zu Rathhause

den 8. November d. J. Vormittags um 11 Uhr

an, und werden Erbpachtslustige hiezu eingeladen.

Die Erbpachts=Bedingungen können auf unserer Registratur eingesehen werden.

Danzig, den 5. October 1820.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Da nach dem §. 86. der Städte=Ordnung jährlich ein Drittel der Stadt=Verordneten und Stellvertreter austritt, so wird nunmehro mit der Wahl des neuen Drittels vorgegangen werden. Die nachfolgende Tabelle enthält die Nummern und Namen der zur Wahl kommenden Bezirke, die Anzahl der aus jedem Bezirk zu erwählenden Stadtverordneten und Stellvertreter und den Ort, Tag und Stunde der Wahl.

Wir fordern sämmtliche stimmfähige Bürger auf, sich an den für ihre Bezirke bestimmten Orten, Tagen und Stunden zur Wahl einzufinden, und selbige nicht ohne die dringendste Veranlassung zu verabsäumen, auch diese Angelegenheit mit dem Ernst und der Wichtigkeit zu behandeln, welche sie wegen ihres Einflusses auf das Wohl der gesammten Bürgerschaft erfordert.

Hiebei machen wir noch bekannt, daß die zur würdigen Vorbereitung auf das zu unternehmende wichtige Geschäfte und zur Erhebung der Gemüther angeordneten gottesdienstlichen Versammlungen an den Wahl=Tagen des Morgens um 8 Uhr statt finden werden, und zwar Dienstag den 24. October in der St. Annen=Kirche, Mittwoch den 25. October in der St. Catharinen=Kirche, Donnerstag den 26. October in der St. Marien=, St. Johannis=, St. Bartholomäi= und Neufahrwasser=Kirche und Freitag den 27. October in der St. Elisabeths=Kirche.

№	Nummer und Namen der Bezirke.	In denselben werden gewählt. Stadtverordnete	Stellvertreter	Ort der Wahl-Versammlung.	Tag der Wahl im Oktober.	Stunde der Wahl.
1	des Poggenpfuhls	1	—	St. Annenkirche	Dienst. 24.	9 Vorm.
2	der Fleischergasse	1	—	St. Annenkirche	Dienst. 24.	2 Nachm.
4	der Hundegasse	2	—	Rathhaus	Doñerst. 26.	9 Vorm.
5	des Langenmarkts	—	1	Rathhaus	Doñerst. 26.	2 Nachm.
6	der Jopengasse	2	—	Rathhaus	Doñerst. 26.	9 Vorm.
7	der Frauengasse	—	1	Rathhaus	Doñerst. 26.	2 Nachm.
8	des ersten Dammes	4	1	St. Marienkirche	Doñerst. 26.	9 Vorm.
9	der Breitegasse	2	1	St. Marienkirche	Doñerst. 26.	2 Nachm.
11	der Häkergasse	2	1	St. Johanniskirche	Doñerst. 26.	9 Vorm.
14	des Holzmarkts	—	1	St. Elisabethskirche	Freitag, 27.	2 Nachm.
15	der Tischlergasse	1	1	St. Catharinenkirche	Mittw. 25.	9 Vorm.
16	der Pfefferstadt	1	—	St. Elisabethskirche	Freitag, 27.	9 —
19	des Hakelwerks	1	—	St. Bartholomäikirche	Doñerst. 26.	9 —
20	von Adlers Brauhaus	1	—	St. Catharinenkirche	Mittw. 25.	2 Nachm.
30	von Neufahrwasser	1	—	Kirche zu Neufahrwass.	Doñerst. 26.	9 Vorm.
31	von Langfuhr	1	—	Haus des Hrn. Hoppe zu Langfuhr No. 79.	Doñerst. 26.	9 —

Danzig, den 9. October 1820.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

A u c t i o n.

Montag, den 16. October 1820, Vormittags um 10 Uhr, werden die Mäkler Grundtmann und Grundtmann jun. im Hause am Langenmarkt No. 447. von der Berholdschengasse kommend wasserwärts rechter Hand gelegen, an den Meistbietenden durch Ausruf gegen baare Bezahlung versteuert verkaufen:

Ein Rest Sanitäts-Porzellain, bestehend in Butterdosen, Salatieren, Salzgefässen, Waschbecken und Terrinen, diverse Sorten seidener Bänder in allen Farben, als Doppelbänder, Atlasbänder, Netzband, Taffentband und Strippenband, breite und schmale Gardienen-Frangen, weisse Strickperlen, Graupe, trockene Pommeranzen, Süßholz, feine Capern und Oliven, Holl Kleesaat, China, einige Kistchen feinen Thee, einige Schachteln Französische Confituren, feine Französische Chokolade mit Vanille, feines Oel, Sirop Capillair, Mostrich, ein-

gelegte Französische Früchte in Spiritus, Eau de Cologne, Windsorseife, Königspulver, geraspeltes Fernambukholz,

so wie

vier Stück sehr schönen Sammet in Modefarben und vier Stück feines breites Holländisches Tuch.

Montag, den 16. October 1820, Vormittags um 10 Uhr, werden die Mäkler Milmowski und Knuht auf dem Theerhofe durch öffentlichen Ausruf gegen baare Bezahlung in Brandenb. Courant verkaufen:

150 Tonnen finnischen Theer.

Nicht Donnerstag, sondern Montag den 16. October 1820 Vormittags um 10 Uhr, werden die Mäkler Karsburg und Knuht vor dem Jungferspeicher, dem Krahnthor gegenüber gelegen, durch öffentlichen Ausruf an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in Brandenb. Cour. verkaufen:

Eine Parthie eichene Bohlen, 15 bis 19 Zoll breit, anderthalb bis 13 Zoll dick und 12 bis 14 Fuß lang.

Eine Parthie eichener Speichen und eine Parthie büchene Felgen von verschiedenen Dimensionen,

und 80 Tonnen Elbheringe, wie auch

eine Parthie eichener Schiffs-Kniee.

Wiesen-Verpachtung.

Zwei und vierzig Culmische Morgen dem städtschen Lazareth gehörige Wiesen, auf der Nehrungschen Weichselseite gelegen, sollen Donnerstag den 19ten d. M. Nachmittags um 2 Uhr an den Meistbietenden auf mehrere Jahre im Local des Lazareths, auch Pockenhaus genannt, verpachtet werden, und wird der Zuschlag präcise um 5 Uhr erfolgen. Pachtlustige werden gebeten, sich daselbst zur bestimmten Stunde einzustellen.

Danzig, den 7. October 1820.

Die Vorsteher des städtschen Lazareths.

Richter. Lickfett. Saro. Gerlach.

Verkauf beweglicher Sachen.

Langenmarkt No. 429. werden Bestellungeu angenommen auf büchen Holz, frei vor der Thüre des Käufers, den Schäfereischen Faden à 21 fl. Preuß. Cour.

Christian Roß.

Ausser einem completten Lager von weisser Engl. Strick- und Nähbaumwolle habe ich auch so eben wieder alle Gattungen ungebleichter Strickbaumwolle, sowohl prima als secunda Sorte, erstere bis No. 24., die sich ihrer

Feinheit und Güte wegen vorzüglich zu Damenstrümpfe eignet, erhalten, und verkaufe selbige zu neuerdings herabgesetzten Preisen, Hundegasse No. 263.

Fr. Wm. Faltin.

Ein Clavier steht zum Verkauf, wovon das Königl. Intelligenz-Comptoir den Verkäufer nachweiset.

Bei F. S. Gerhard, heil. Geistgasse No. 755. sind zu haben:

Goldene und silberne Medaillen oder Denkmünzen,

zu Pathen- und Confirmationsgeschenken, Geburtstagen, Verlobungen, Vermählungen und Jubelhochzeiten, Versicherung der Liebe und Freundschaft, so wie zur Bezeugung jedes freundschaftlichen Wunsches, Belohnung getreuer Dienste, Fleiß-Münzen und Whist-Marquen.

Die billigsten saftreichsten Citronen, süsse Aepfelsinen, Holl. Heringe in $\frac{1}{1}$, beste weisse Tafelwachslichte, 4 bis 12 aufs Pfund, desgleichen Wagen-, Nacht- und Kirchenlichte, gelben und weissen Wachsstock, weissen und gelben Kronwachs, frischen feinen Engl. Senf in Blasen und in $\frac{1}{4}$ Pfund Gläsern, feines raff. Rübenöl zu Billiard- und Astral-Lampen, trockene Kirschen bei zehn Pfund à 8 Gr., Russische gegossene Talglichte, 6, 8, 10 und 12 aufs Pfund, Tafelbouillon, Edammer Schmandkäse, feines Baumöl und neue bastene Matten in allen Sorten erhält man in der Gerbergasse No. 63.

Ein Reisewagen mit mehreren Koffern und anderm Gelaß zum Verpacken, ist billig zu verkaufen. Wo? erfährt man Hundegasse No. 268.

M. L. Goldstein

empfiehlt sich Einem hochgeehrten Publiko mit einem komplet assortirten Pelzwaaren-Lager, bestehend in den modernsten Damesmänteln, mit und ohne Ermel, von Myrips, Gros de Naples, Gros de Berlin, Moor und Levantin, schwarz und couleurt atlasnen Ueberzügen mit virginische und Russische Zobel-, Baum- und Steinmarder-, Iltis- und Fuchsbesätze, wie auch einzelnen Zobel-, Baum- und Steinmarder- und Iltisfellen; allen Gattungen Kaninchen-Futter, schwarz, blau, grau und weiß, wie auch Schmasgen- und Bärenfutter, Manns-Kürays mit Schuppen, Wolfswildschuren und verschiedenen couleurten Manns-Kuttkas; ferner alle Gattungen Schlafpelze und Damen-Reisepelze, und mehrere verschiedene Pelzwaaren. Auch nimmt er Bestellungen aller Art an.

Da er prompte Bedienung und billige Preise versichert, so schmeichelt er sich, auch mit einem zahlreichen Besuch beehrt zu werden.

Sein Logis ist in der Breitegasse das dritte Haus vom Damm No. 1106.

Frauengasse No. 899. sind 2 gute Reitpferde, beides Stutten, zu sehr billigem Preise zu haben, wie auch Geschirre, Reitzeug und ein kleiner dauerhafter Korbwagen. Eins der Pferde kann auch zum Fahren gebraucht werden.

In der Breitegasse No 1192 steht ein modernes flügelförmiges Wiener Pianoforte mit 6 Veränderungen, von leichter Spielart und angenehmen Ton zu verkaufen.

Mit neuen seidenen und halbseidenen Zeugen, so wie überhaupt mit meinem gut assortirten Seiden- und Mode-Waarenlager, desgleichen mit schönen Manns-, Damen- und Kinderhüten aus der Manufactur des Hrn. G. Wilhelm Schubert in Königsberg, empfehle ich mich Ew. resp. Publico ganz ergebenst und offerire die möglichst billigsten Preise.

J. F. Petzenbürger Langgasse No. 372.

Schwedisch Fensterglas wie auch Holl. grosse und kleine Dachpfannen erhält man zu den billigsten Preisen fortwährend Ankerschmiedegasse No. 171.

Vermiethungen.

Langgasse No. 527. beim Conditor Perlin sind mehrere Stuben mit Küchen und Holzgelaß nach vorne, 1ster und 2ter Etage, zu vermiethen und zur rechten Zeit zu beziehen. Das Nähere daselbst.

Frauengasse No. 852. sind mehrere Stuben, mit und ohne Meublen, an einzelne ruhige Bewohner zu vermiethen.

Langgarten hohe Seite No. 194. sind 2 Zimmer an einzelne Personen vom Civil-Stande zu vermiethen.

Zwei sehr gute Logis für ruhige Familien sind in dem Hause Frauengasse No. 858. bei der Wittwe Weichenthal zu miethen. Das erstere enthält die belle Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Altan, Hof, Küche und Keller, und das andere eine Treppe höher enthält 2 Zimmer, separate Küche, Holzgelaß u. s. w. Ueber die Miethe einigt man sich mit der noch dort wohnenden Eigenthümerin und können beide Logis zur nächsten Ausziehungszeit bezogen werden.

Zwei Stuben, nebst Küche, Kammer und Apartement sind in der Brodbänkengasse No. 666. zu vermiethen.

Eingetretener Umstände halber ist ein angenehmes Quartier, Erdbeerenmarkt No. 1345., bestehend aus 3 Stuben, Kammer und Küche zur rechten Zeit zu beziehen. Wegen der Miethe erfährt man das Nähere auf dem Fortifications-Bauhofe am Legen Thor No. 339.

Auf Langgarten No. 112. ist eine sehr anständige Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, nebst Boden, gewölbten Keller, Pferdestall und Wagenremise zu vermiethen und gleich zu beziehen.

Burgstrasse No. 1668. wasserwärts ist ein freundliches Logis von 5 Stuben, Boden, Kammern, Küche, Keller, Holzgelaß und Bequemlichkeit sogleich, wenn es gewünscht wird auch theilweise zu vermiethen. Nähere Nachricht Rechtstädtschen Graben No. 2080.

Heil. Geistgasse No. 772. ist ein meublirtes Logis, bestehend in 2 Vorderzimmern, Bedientenstube und Stallraum für ein Pferd zu vermiethen und gleich zu beziehen.

In dem Hause Matzkauschegasse No. 412. ist ein recht angenehmes Logis welches aus 2 Zimmern und einem Al oven in der ersten Etage nach vorne besteht und wobei eine sehr gute Küche, 1 Speisekammer, Hof, Wasser auf dem Hofe, Holzkeller ꝛc. verbunden ist, an ruhige Personen sogleich zu vermiethen und entweder zur nächsten Umziehezeit, oder aber auch wenn es gewünscht wird, gleich zu beziehen. Des Zinses wegen erfährt man das Nähere von der daselbst wohnenden Eigenthümerin.

Das Haus in der Böttchergasse No. 1058. mit 2 Wohnungen steht zu Ostern k. J. im Ganzen auch einzeln an ruhige Bewohner zu vermiethen. Das Nähere zu erfragen No. 1056.

In der Wollwebergasse No. 1993. ist eine helle geräumige Unterstube, als Packkammer, Absteigequartier oder Wohnstube zu vermiethen, wenn es verlangt wird eine Bodenkammer dabei.

Vierter Damm No. 1532. sind 2 Stuben nach vorne und ein gewölbter Keller zu vermiethen.

Heil. Geistgasse No. 941. ist eine Stube und ein grosser trockener Keller zu vermiethen.

Am Frauenthor, Frauengasse No. 874., sind 2 Stuben mit und 2 ohne Meublen, auch eine Bedientenstube und Holzgelaß billig zu vermiethen.

Das Haus Frauengasse No. 899., welches aus 11 Stuben, 2 Küchen, vier Kellern, 2 Böden und Stallung für 5 Pferde bestehet, ist ganz oder in Etagen zu vermiethen. Nachricht Langgasse No. 369.

Zwei Stuben eine Treppe hoch, nebst Küche und Boden, sind in der Tagnetergasse für 100 fl. Danz. halbjährig zu vermiethen. Nähere Nachricht 3ten Damm No. 1427.

Langgarten No. 107. ist eine Obergelegenheit mit 2 Stuben, Küche, Kammer, Boden und eigener Thür gleich zu vermiethen.

Das in der Breitegasse unter der Servis-No. 1140. belegene Wohnhaus mit Hofplatz, Pumpenbrunnen auf demselben, zwei Küchen, Holz- und Wirthschaftskeller, steht zu künftigen Ostern rechter Umziehezeit zu vermiethen. Nähere Nachricht darüber wird in dem Hause gegenüber No. 1203. ertheilt.

Literarische Anzeige.

In der J. C. Albertischen Buch- und Kunsthandlung,

Brodbänkengasse No. 697.

findet man folgende neue Bücher:

Zur Beurtheilung Göthe's mit Beziehung auf verwandte Literatur und Kunst, von Schubarth, 2 Bde, 1820, 2te vermehrte Auflage, 3 Rthl. 12 gGr. Dieses Werk bedarf weiter keiner Empfehlung, als der Bemerkung, daß Göthe selbst es angelegentlich allen denen empfohlen die Inter-

esse an ihm haben, und mit seinem Leben und Charakter näher bekannt werden wollen.

Theaterpossen von Jul. v. Voß u. Adolph v. Schaden, 1r Bd, 1820, geh. 1 Rthl. 2 gGr. Die beiden Gutsherren, Lustspiel in 5 Aufzügen, mit dem Bilde des Fräuleins Franz als Agnese, 8. 1820. geh. 1 Rthl 8 Gr. (Für dieses Stück erhielt der Dichter eine ganz besondere Auszeichnung von der Theaterdirection.) Freundliche Feinde u feindliche Freunde, Erzählungen von Ad. v. Schaden, 8. 1820. 1 Rthl. 4 Gr. Mähren und Träume, von Rudolph v. Fraustadt, 8. geh. 1820. 1 Rthl. 8 Gr. Das Meissener Hochland oder das sächsische Elbgebirge, ein Landschaftsgemälde von Hennig, 1820, 8. geh. 20 Gr.

Ausserdem noch folgende Schulbücher:

Riemers griechisch deutsches Wörterbuch, 2 Bde, gr. 8. 6 Rthl. 16 Gr. Bröders grosse lateinische Grammatik, c. lection. lat. gr. 8 16 gGr. Dessen kleine Schulgrammatik, 8 Gr. Horatii carmina ed Schæfer, 12. Stereotyp. 1820. geh. 10 gGr. Anacreontis carmina ed Schäfer. 12. 1820. 6 gGr. Thucydides de Bello Peloponnesiaco ed. Schæfer, 12. 2 Vol. 1 Rthl. 8 Gr. Ciceronis epistolæ ed. Matthiæ, 1 Rthl. 6 gGr. Cicero de divinatione, de natura deorum & de fato ed. Schütz. 20 Gr. Jacobs Elementarbuch der griech. Sprache, 1r Theil, enth. 1r u. 2r Cursus, 1819, 18 Gr. Dessen Attika, oder des Elementarbuchs 2r Thl, 1819. 1 Rthl.

Fabrikation der Pfundbärme.

So eben ist folgende höchst gemeinnützige Schrift erschienen, und in der J. C. Albertischen Buch- und Kunsthandlung gegen Erlegung von 3 Rthl. 8 Gr. zu bekommen:

Die enthüllte Fabrikation der Pfundbärme, 1820, geheftet.

Ueber diesen Gegenstaud sind seit Kurzem mehrere Schriften erschienen, in keiner jedoch das bisherige Geheimniß klar aufgedeckt worden, woher sich die Käufer bei den, auch noch so sorgfältig angestellten Versuchen in ihren Erwartungen ganz getäuscht sahen. Dies allein veranlaßte das Entstehen der gegenwärtigen Schrift, welche sich vor allen übrigen durch völlige Klarheit, Kürze und Gehalt vortheilhaft auszeichnet. — Wer die Versuche hiernach vorschriftsmässig macht, dem wird die Bereitung der trockenen Bärme ganz gewiß kein Geheimniß mehr bleiben.

Taschenbücher pro 1821.

Taschenbuch der Liebe und Freundschaft von St. Schütze, saub. gebunden, mit Kupf. u. Vignetten, 1 Rthl. 12 gGr. Minerva mit Kupf. sauber gebund. 2 Rthl. Beckers Taschenbuch zum geselligen Vergnügen, herausgegeb. v. Kind. 1 Rthl. 21 Gr. findet man in der J. C. Albertischen Buch- und Kunsthandlung.

Neue Bücher,

welche nebst vielen andern in der Gerhardschen Buchhandlung Heil. Geistgasse No. 755. zu haben sind: Cornelia, Taschenbuch für deutsche Frauen, von A. Schreiber f. 1821. 1 Rthl. 18 gGr. Penelope, Taschenbuch, der Häuslichkeit und Eintracht gewidmet, v. Th. Hell, f. 1821, 1 Rthl. 16 Gr. Krummachers Parabeln, 3 Thle, 5te Aufl. 3 Rthl. Abendstunden, der gebildeten Unterhaltung geweiht, 2 Bdchn m. Kupf. el. geb. 3 Rthl. 8 Gr. Delabere Blaine, Handbuch der Thierheilkunde, a. d. Engl. übers. v. Cerutti, 1r Bd, 1r Th. m. K. 1 Rthl. 16 Gr. Lutheriz, d. allgem. Volksarzt, 1te Abthl. br. 16 Gr. Dessen Rathgeber f. Landwirthe in d. Krankheiten der Hausthiere 1ste Samml. br. 6 Gr. Mätzig, vollständ. tabellar. Vergleichung der neuen Preuß. Maasse u. Gewichte, mit andern Europ. 1 Rthl. Catechismus der Botanik, mit mehr als 600 Abbildungen, br. 1 Rthl. 12 Gr. T. Merck, der prakt. Pferdearzt, ein Handbuch für Pferdeliebhaber und Oekonomen, br. 16 Gr. Ausführl. Darstellung von Sands letzten Tagen und Augenblicken, m. dess. Bildniß, br. 10 Gr. ohne Bildn. 5 Gr. Die 5 merkwürd. Tage Neapels, br. 4 Gr. D. Becker, Verhütung und Heilung der Onanie und ihrer Folgen, 1 Rthl. Schubart, neue Pharmacopoe für Thierärzte, geb. 11 Gr. Nelkenbrechers Taschenbuch f. Banquiers und Kaufleute, 13te Aufl. v. Schellenberg, 1820, f. geb. 2 Rthl. 8 Gr. Gütle, angenehme Unterhaltungen für junge Leute in freien Stunden, m. Kpf. el. geb. 1 Rthl. Neuestes Gesellschaftsbüchlein für frohe Zirkel, 3 Thle, eleg. geb. 1 Rthl L. H. Tobiesen, Lehrbuch der Schiffahrtskunde, geb. 1 Rthl. 12 Gr. E. G. Fischer, Lehrbuch der ebenen Geometrie für Schulen, mit Kpf. 1 Rthl. 16 Gr.

Lotterie.

Ganze, halbe und viertel Kaufloose zur 4ten Klasse 42ster Lotterie, die den 13ten, 14ten und 16. October c. gezogen wird, und Loose zu der veränderten 28sten kleinen Lotterie sind in meinem Lotterie-Comptoir, Langgasse No. 530., zu haben.

Rotzoll.

Verlobung.

Die Verlobung meiner Tochter Ida, mit dem Königl. Hauptmann im Generalstaabe, Herrn von Felden, gebe ich mir die Ehre meinen Freunden und Bekannten ergebenst anzuzeigen.

Der geheime Finanzrath und Banco-Director Jebens.

Danzig, den 11. October 1820.

Concert-Anzeige.

Herr Maurer, Virtuose auf der Violine, dessen Ankunft schon seit einigen Wochen erwartet wurde, wird die Ehre haben, Morgen den 12. October ein grosses Vocal- und Instrumental-Concert im Russischen Hause zu geben, wovon die grossen Zettel ein Näheres bekannt machen werden.

(Hier folgt die zweite Beilage.)

Zweite Beilage zu No. 82. des Intelligenz-Blatts.

Gefundene Sachen.

Eine verloren gegangene silberne Taschenuhr ist gefunden worden; der Eigenthümer kann solche gegen Bezahlung der Insertions-Gebühren für diese Anzeige von mir in Empfang nehmen.

Danzig, den 7. October 1820. Scheele,
Königl. Regierungs Secretair, Schnüffelmarkt Buchhandlung des Hrn. Krause wohnhaft.

Es ist auf dem Bastion Heil. Leichnam ein Pettschaft gefunden worden; der sich legitimirende Eigenthümer kann es gegen Erstattung der Insertions-Gebühren Gerbergasse No. 357. in Empfang nehmen.

Dienst-Gesuche.

Es wird auf dem Lande 1 Meile von Danzig unter vortheilhaften Bedingungen ein tüchtiger Hauslehrer gesucht, der unverheirathet ist, ausser den Anfangsgründen den Kindern auch noch in der Musik und im Zeichnen Unterricht geben kann, so wie der Polnischen und Französischen Sprache mächtig ist. Nähere Auskunft giebt Hr. Kaufmann Haase am hohen Thor.

Vermischte Anzeigen.

Seidene und kattune Tücher, Bänder u. s. w. werden vom ersten October d. J. ab, in dem Hause neben dem Frauenthor, an der Ecke der Seifengasse, unter der Servis-No. 946. in allen Farben gefärbt werden. Die Verfertigerin wird sich durch gute, möglichst schnelle Arbeit und billige Preise die Gewogenheit des resp. Publicums aufs neue zu erwerben suchen, in deren Besitz sie sich schon ehemals befunden zu haben sich schmeicheln darf.

Danzig, den 27. Septbr. 1820.

Wollwebergasse No. 1996. werden Glacé-Handschuhe gewaschen, woselbst auch die beliebte Bohner-Wichse fortwährend käuflich zu haben ist.

Da sich das Gerücht unter dem hiesigen Publico verbreitet, als ob mein verstorbener Mann, J. J. Krüger, in einem Processe zu einer Geldstrafe von mehreren tausend Thalern verurtheilt worden sey, welche nun ich als Wittwe bezahlen sollte, dieses Gerücht aber gänzlich ungegründet ist, und nur von schlechtdenkenden Menschen meinem verstorbenen Manne nachgesagt werden kann; so widerrufe ich solches hiedurch gänzlich, und werde ich aufs strengste untersuchen lassen, aus welcher Quelle dieses falsche Gerücht entsprungen sey. A. A. Krüger, Wittwe.

Danzig, den 5. October 1820.

Aufruf an die noch lebenden Mitglieder der ehemaligen fünften Privat-Sterbekasse.

Durch das Königl. Intelligenz-Blatt ist öffentlich zur Kenntniß des Publikums gekommen, daß den 28. Novbr. das Kiewersche Grundstück, Langgarten No. 3. des Hypothekenbuchs, auf welchen für die ehemalige Privatsterbekasse 1000 Rthl. Preuß. Cour. zur ersten Hypothek eingetragen stehen, auf den Antrag zweier Vorsteher der gedachten Sterbekasse und auf den Antrag eines Personal Gläubigers im Wege der nothwendigen Subhastation an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung des Kaufgeldes zugeschlagen werden soll.

Da aber die lebenden Mitglieder vier und achtzig Personen sich noch im Daseyn befinden, die zu der vorgedachten Privatkasse gehören und Antheil an die 1000 Rthl. haben, so werden diese resp. lebenden Mitbrüder und Mitschwestern hiemit aufgefordert, sich im Termin den 15. October Nachmittags gegen 4 Uhr in dem Hause Fleischergasse No. 105. bei Hrn. Cavallier gefälligst einzufinden, um das Nothgedrungene verabreden zu können.

Die Commission der fünften Sterbekasse.

Wer ein gutes Fortepiano auf einige Zeit vermiethen will, melde sich Heil. Geistgasse No. 962.

In der Gerbergasse No. 68. eine Treppe hoch werden weisse Federn gewaschen und schwarze ausgebessert und gekräuselt, auch Halskrausen gebrannt, getullt und gefaltet, Wittwe Gerlach, geb. Illing.

Den Mitgliedern der Cassino-Gesellschaft machen die Vorsteher desselben bekannt, daß Mittwoch den 18. October d. J. zu Eröffnung der Wintervergnügungen ein Ball im Locale des Cassinos gegeben werden wird. Zugleich zeigen sie an, daß Donnerstag den 2. November die Damen-Versammlungen ihren Anfang nehmen, und alsdann jeden Donnerstag statt finden werden. Danzig, den 9. October 1820.

Gr. v. Lottum. Ewald. v. Wangenheim. Skerle. Simpson. v. Braunschweig.

Wechsel- und Geld-Course.

Danzig, den 10. October 1820.

		begehrt	ausgebot.
London, 1 Mon f—:—gr. 2 Mon. f—:—			
— 3 Mon. f21 : 6 & 21 ; 9 gr.	Holl. ränd. Duc. neue f	fehlen	- · —
Amsterdam Sicht —gr 21 Tage 317 gr.	Dito dito dito wicht. -	-- : —	9 : 21
— 70 Tage 316 gr.	Dito dito dito Nap. -	fehlen	—
Hamburg, a Vista — gr.	Friedrichsd'or. Rthl.	fehlen	-- : —
3 Woch. 139 gr. 10 Woch. 137 & 137½ gr.	Tresorscheine. —	—	100¼
Berlin, 8 Tage 1 pCt. Agio.	Münze . . . —	—	17
2 Mon pari. ⅛ pCt. damno & ⅛ pC. Agio			